

Kleinseenlotse

Jahrgang 22 | Sonnabend, den 30. Mai 2026 | Nummer 05

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, die Stadt Mirow, die Gemeinde Priepert, die Stadt Wesenberg und die Gemeinde Wustrow



Foto: Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte

„Die Neugestaltung der Canower Ortsmitte hat begonnen: Um die alte Eiche am Parkplatz entstand eine neue Rundbank. Der Gehweg wurde erweitert und eine grüne Rasenfläche angelegt. Zukünftig sind zudem Bepflanzungen und das Pflanzen von Sträuchern geplant. So können Canowerinnen, Canower und ihre Gäste künftig im Schatten der stattlichen Eiche zusammenkommen und schöne Stunden verbringen.

Allgemeine Öffnungszeiten Amtsverwaltung Mecklenburgische Kleinseenplatte

Di. 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Do. 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Fr. 07:30 - 12:00 Uhr



Prüfen Sie bitte die Dringlichkeit Ihres Anliegens und rufen in der Verwaltung an, bevor Sie persönlich erscheinen!
Das Einwohnermeldeamt arbeitet nur nach vorheriger Terminabsprache.

Tel. 039833/28035, Fax 039833/28032

Mail: sekretariat@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de · www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de

Die nächste Ausgabe des „Kleinseenlotsen“ erscheint am Samstag, dem 27. Juni 2026.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungen auf der Internetseite

- 02.04.2026 Bekanntmachung Solarpark Roggentin Auslegung
Pr 001 26_Bebauungsplan
Pr 001 26 Vorhaben- und Erschließungsplan
Pr 001 26 Begründung
Bekanntmachung 1. Änd. Wohnmobilestellplatz
Priepert Aufstellung + Entwurf
- 08.04.2026 Satzung der freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde
Wustrow 31.03.2026
- 27.04.2026 Bekanntmachung der überörtlichen unvermuteten
Kassenprüfung Amt am 16.04.2026
- 04.05.2026 B_Plan_01_2025_Ferienpark am Zühlensee – Plan
B_Plan_01_2025_Ferienpark am Zühlensee –
Begründung
B_Plan_01_2018_Wasserwanderrastplatz Wesen-
berg - Plan
B_Plan_01_2018_Wasserwanderrastplatz Wesen-
berg – Begründung
- 08.05.2026 Allgemeinverfügung zur Durchführung von Wahl-
werbung für die Landtagswahl am 20.09.2026
- 11.05.2026 Aufforderung der Parteien und Wählergruppen zur
Benennung von Wahlvorstandsmitgliedern für die
Landtagswahl am 20. September 2026

Alle Bekanntmachungen finden Sie unter:

www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de/Ortsrecht-und-Satzungen

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Wesenberg

Bebauungsplan Nr. 1/24 „Wördeland“ der Stadt Wesenberg

hier: **Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Vorentwurfes nach § 3 Abs. 2 BauGB**

Das Ziel der Planung soll es sein, unter Berücksichtigung umweltschützender Belange neuen Wohnraum zu schaffen, und den vorhandenen gewerblichen Bestand städtebaulich zu ordnen. Zu diesem Zweck, soll der bereits gewerblich genutzte Bereich sowie sein näheres Umfeld als Mischgebiet und der nördliche Teil des Plangebietes als allgemeines Wohngebiet festgesetzt werden.

Das etwa 5,2 ha große Plangebiet umfasst die Flurstücke 6/1, 6/3, 6/4, 6/5, 7, 8, 301/2, 301/3, 301/5, 301/6, 302/2, 302/3, 302/4, 304/5, 304/7, 303/1, 303/2, 304/1, 304/2, teilw. 285/23, 301/7, 313 der Flur 25 in der Gemarkung Wesenberg. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ergibt sich aus dem beigelegten Kartenausschnitt.

Das beschleunigte Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1/24 „Wördeland“ nach § 13a BauGB unterliegt formell den Vorschriften des § 13 BauGB. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 und § 10a Absatz 1 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden. Zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 1/24 „Wördeland“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) in der Fassung vom Januar 2026 und der Begründung in der Zeit vom

10.06.2026 bis einschließlich 03.07.2026

zusammen mit dem Inhalt der Bekanntmachung auf der Homepage des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte unter <https://www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de/bekanntmachungen/amtliche-bekanntmachungen> veröffentlicht. Zudem werden die Unterlagen über das Bau- und Planungsportal des Landes Mecklenburg-Vorpommern (https://bplan.geodaten-mv.de/bauportal/Plaene_in_Aufstellung) öffentlich zugänglich gemacht.

Zusätzlich können die Planunterlagen des Entwurfes im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Rudolf-Breitscheid-Str. 24, 17252 Mirow während folgender Dienstzeiten eingesehen werden:

- Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr
- Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr
- Freitag von 07:30 bis 12:00 Uhr

Zusätzlich können telefonisch Termine vereinbart werden.

Während des Veröffentlichungszeitraumes können von jedermann Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 1/24 „Wördeland“ der Stadt Wesenberg vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht wurden, aber hätte geltend gemacht werden können.

Datenschutzinformation:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 (1) Buchstabe e Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) i. v. m. § 3 BauGB und dem DSGVO M-V.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Dritte (Privatpersonen) mit der Abgabe einer Stellungnahme der Verarbeitung ihrer angegebenen Daten, wie Name, Adressdaten und E-Mailadressen zustimmen. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung nach Abschluss des Verfahrens. Gemäß Art. 6 Abs. 1e EU-DSGVO werden die Daten im Rahmen des Bauleitplanverfahrens für die gesetzlich bestimmten Dokumentationspflichten und für die Informationspflicht Ihnen gegenüber genutzt.



Wesenberg, den 13.05.2026

Steffen Reißmann
Bürgermeister

Aufforderung der Parteien und Wählergruppen zur Benennung von Wahlvorstandsmitgliedern sowie die Bitte an die Bürgerinnen und Bürger zur Meldung als ehrenamtliche Helfer/innen für die Wahlvorstände zur Landtagswahl am 20. September 2026

Zur Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl am 20. September 2026 können wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger eine ehrenamtliche Mitarbeit in den Wahlvorständen der amtsangehörigen Gemeinden übernehmen. Die Mitglieder der Wahlvorstände erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Auf die Bestimmungen des § 12 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes M-V (LKWG M-V) wird hiermit hingewiesen. Bewerberinnen und Bewerber oder Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge sowie deren Vertreter bei den Wahlen dürfen diese ehrenamtliche Tätigkeit gem. § 7 Abs. 3 LKWG M-V nicht ausüben.

Wer Interesse hat, kann sich an die Gemeindevahlbehörde (Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Rudolf-Breitscheid-Straße 24, 17252 Mirow) telefonisch unter 039833 26026 (Frau Butte) oder per Mail an sekretariat@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de wenden.

Zur Bildung der Wahlvorstände werden zudem die im Wahlgebiet vertretenen Parteien und Wählergruppen unter Hinweis auf § 11 Abs. 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung M-V (LKW O M-V) sowie § 12 Abs. 2 des LKWG M-V aufgerufen, Wahlberechtigte des Wahlgebietes zur Bildung der Wahlvorstände bis zum 20.06.2026 bei der Wahlbehörde vorzuschlagen.

Mirow, den 11.05.2026

M. Butte
Gemeindevahlbehörde

Jahresabschluss der Wohnungsbaugesellschaft Mirow mbH zum 31.12.2024

Die Gesellschafterversammlung hat auf ihrer Sitzung am 12.11.2025 den Jahresabschluss 2024 der Wohnungsbaugesellschaft Mirow mbH festgestellt sowie der Geschäftsführerin Entlastung erteilt, auf der Grundlage der Pflichtprüfung des Wirtschaftsprüfers.

Die Veröffentlichung gemäß § 14 Absatz 5 KPG MV wird auf der Internetseite www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de öffentlich bekannt gemacht.

Mirow, den 30.04.2026

gez.
Anna Doss
Geschäftsführerin der Wohnungsbaugesellschaft
Mirow mbH

Amtliche Mitteilungen

Information über die Nachbesetzung von Ausschüssen der Stadt Mirow

Durch Fraktionsauflösung der Fraktion GRÜNE/SPD sowie des Beitritts der GRÜNEN zur CDU Fraktion wurde die Neubenennung der Mitglieder im Hauptausschuss und Bauausschuss der Stadt Mirow notwendig. Weiterhin wurde die Neubenennung von sachkundigen Einwohnern im Bauausschuss erforderlich. In der Stadtvertretung am 12.05.2026 wurden die neuen Mitglieder der Ausschüsse, von der vorschlagberechtigten Fraktion CDU/LINKE/GRÜNE, benannt.

Die Ausschüsse setzen sich vorbehaltlich der Verpflichtung in den nächsten jeweiligen Sitzungen wie folgt zusammen:

Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Mirow

Mitglieder	Stellvertreter
1 Tesch, Henry	-
2 Fahrnow, Waltraud	Kittendorf, Christine
3 Heyden-Smentek, Martina	Krumm, Matthias
4 Thederan, Frank	Müller, Stefan
5 Lehmann, Thomas	Berdermann, Julia
6 Dorn, Ralf	Manthey, Christoph
7 Räder, Bernadett	Skorzus, Danny

Ausschuss f. Bau, Planung, Wirtschaft & Landwirtschaft

Mitglieder
1 Kittendorf, Christine
2 Krumm, Matthias
3 Lehmann, Thomas
4 Räder, Stephan
5 Skorzus, Denny

Sachkundige Einwohner

6 Niclas, Tobien
7 Mewes, Christiane
8 Schnuchel, Tobias
9 Thederan, Helge

Schulnachrichten

Demokratie zum Anfassen

Die 4. Klassen in Schwerin unterwegs

Im Mai machten sich die 4. Klassen der Grundschule „Regenbogen“ Mirow auf den Weg in die Landeshauptstadt Schwerin. Ziel der Fahrt war es, im Rahmen des Sachunterrichts zum Thema Mecklenburg-Vorpommern einen direkten Einblick in politische Abläufe und die Landesgeschichte zu erhalten.

Im Schweriner Schloss, dem Sitz des Landtags von Mecklenburg-Vorpommern, erwartete die Kinder ein abwechslungsreiches Programm. Bei einer Führung durch das Gebäude lernten sie nicht nur die besonderen Räume des Landtages kennen, sondern durften auch den Plenarsaal besichtigen. Dort wurde es besonders spannend: Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen selbst in die Rolle von Abgeordneten und führten eine lebhaftige Debatte zum Thema „Sollten Noten in Fächern wie Sport und Musik abgeschafft werden?“. Nach einer kurzen Einteilung in Pro- und Kontra-Gruppen wurden Argumente gesammelt, diskutiert und vorgetragen. Mit großem Einsatz und guten Ideen erlebten die Kinder, wie politische Diskussionen ablaufen und Entscheidungen vorbereitet werden. Den Abschluss bildete eine Abstimmung, bei der demokratisch über das Thema entschieden wurde.

Im Anschluss an den Landtagsbesuch stand die Erkundung des Schweriner Schlosses auf dem Programm. Mit viel Neugier erkundeten die Schülerinnen und Schüler das eindrucksvolle Bauwerk. Die beeindruckende Architektur und die besondere Lage des Schlosses hinterließen dabei einen bleibenden Eindruck.



Tourismus AKTUELL



Bett & Bike – Betrieb werden, auch für mehr als 1 Nacht

Das bei Radfahrern beliebte und bekannte Siegel „Bett & Bike“ des ADFC für Unterkünfte ist ein gutes Marketinginstrument, um mehr Gäste aus dieser Zielgruppe zu gewinnen. Bisher war eine Voraussetzung, dass die Unterkunft auch Gäste für eine Nacht beherbergen muss, was gerade für Ferienwohnungen und Ferienhäuser oftmals nicht leistbar war. Dieses Kriterium wurde nun als optional heruntergestuft, wodurch nun auch Unterkünfte das Siegel erhalten können, welche eine längere Mindestaufenthaltsdauer haben. Somit können nun auch viele



weitere Betriebe von den Angeboten der Unterkunftssuche, den Radroutenplaner sowie dem Eintrag in diversen digitalen und analogen Medien profitieren. Zusätzlich dazu gibt es fachliche Beratungen, Pressearbeiten und Präsentationen, Werbematerialien und natürlich das Qualitätszertifikat nach erfolgreicher Prüfung. Um die Prüfungskriterien zu erfüllen, sollte die Unterkunft einen abschließbaren Raum zur unentgeltlichen Aufbewahrung der Fahrräder über Nacht, einen Raum zum Trocknen von Kleidung und Ausrüstung, eine Küche oder Kochgelegenheit (bei Hotels ein vollwertiges Frühstück), Handtücher und Bettwäsche, Informationen zu touristischen Angeboten und den Kontakt zur nächsten Fahrradwerkstatt sowie ein Fahrrad-Reparaturset zur Nutzung haben. Zusätzlich dazu müssen drei weitere, optionale Kriterien, wie zum Beispiel kostenfreies WLAN, eine Lademöglichkeit für E-Bikes, Beratung der Gäste zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Informationen zu Tagestouren oder die Kooperation mit einer Fahrradwerkstatt erfüllt sein. Weitere Informationen und Anmeldebögen gibt es auf www.bettundbike.de

Kulturherbst Mecklenburgische Seenplatte – mitmachen lohnt

Mit dem „KulturHerbst“ vom 5. September bis zum 20. September 2026 findet auch in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe ihre Fortsetzung, welche Einheimische und Gäste aufs neue begeistern wird. Im Aktionszeitraum kann die kulturelle Vielfalt der Mecklenburgischen Seenplatte erlebt und genossen werden. Kulturelle Veranstaltungen wie Theateraufführungen, Konzerte, Ausstellungen oder andere kulturelle Formate werden gesammelt in einer E-Broschüre dargestellt, welche der Landkreis kostenfrei für die Teilnehmer auflegt. Wer sich gern mit seiner Veranstaltung dort präsentieren möchte, hat die Möglichkeit seine Aktion bis zum 5. Juni 2026 per E-Mail an cindy.schluessler@lk-seenplatte.de zu melden. Auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte im Bereich Landkreis/Kultur gibt es weitere Informationen und einen Anmeldebogen, der gern ausgefüllt zugesendet werden kann.

Baustellenarbeiten Hohe Brücke Mirow (vorerst) beendet

Die Bauarbeiten über die Wasserstraße in der Nähe von Mirow, im Bereich Hohe Brücke, konnten früher abgeschlossen werden, als erwartet. Somit gibt es seit Anfang Mai keinerlei Einschränkungen mehr an dieser Stelle für Wasserfahrzeuge aller Art. Der ursprüngliche Bauplan konnte aufgrund der winterlichen Witterung nicht eingehalten werden, weshalb eine Verlängerung der Bauarbeiten, mit entsprechenden Einschränkungen, notwendig war. Die Fortsetzung der Bauarbeiten sind ebenfalls für den Winter geplant, damit die Einschränkungen so gering wie möglich bleiben.

Planungen für die Messesaison 2026/2027 laufen

Mit der „Reise und Camping Essen“ endete die Messesaison 2025/2026 für die Messekooperation der Mecklenburgischen und Brandenburgischen Seenplatte. Die Touristinformationen der Region haben diese auf 7 Reismessen in Erfurt, Bremen, Münster/Osnabrück, Dresden, Leipzig, Hannover und eben Essen erfolgreich präsentiert. Neben Informationsmaterial wie Reisemagazine, Aktivbroschüren, Gastgeberverzeichnisse und Campingkarten gab es auch viele, gute Gespräche. Die Fragen der interessierten Besucher wurden von fachkundigem Personal aus den Touristinformationen der Region und touristischen Betrieben beantwortet. Zusammen mit den Kollegen der Müritzregion präsentierte man sich dabei immer als gesamte Region Seenplatte. Das Konzept des Besuchs von Reismessen hat sich dabei bewährt, weil hier Publikum anzutreffen ist, welches gezielt nach Urlaubsideen sucht. Finanziell gestaltet sich die Präsentation vergleichsweise günstig, da sich die Kosten auf alle beteiligten Orte aufteilen. Neben den ersten Auswertungen direkt nach den Messen wurde die gesamte Saison nun mit den Kolleginnen und Kollegen der Müritzregion ausgewertet und es wurden erste Planungen für die Messesaison 2026/2027 angestellt. Diese beginnt wieder im Herbst diesen Jahres. Wer sich als Unternehmen personell oder materiell mit engagieren möchte, kann sich gern in der Touristinformation Wesenberg melden, wo Einzelheiten besprochen werden können.

Kleinseengeschnatter pünktlich vor Himmelfahrt erschienen

Pünktlich vor Himmelfahrt ist die Urlauberzeitung „Kleinseengeschnatter“ der Mecklenburgischen und Brandenburgischen Seenplatte erschienen und in der Region verteilt worden. An über 200 Auslagestellen in Mirow, Wesenberg, Wustrow, Priepert, Fürstenberg/Havel, Himmelpfort, Rheinsberg, in der Feldberger Seenlandschaft, Neustrelitz, Neubrandenburg und Penzlin ist die Publikation zu finden. Dabei zumeist in Hotels, Ferienwohnungen, auf Campingplätzen, in Sehenswürdigkeiten, bei



Bootsvercharterern sowie gastronomischen Einrichtungen. Selbstverständlich ist das Kleinseengeschnatter auch in den Touristinformationen der beteiligten Orte zu finden, welche es auch postalisch versenden oder bei Festen und Veranstaltungen sowie Messen verteilen. Auch in diesem Jahr werden die Orte wieder redaktionell vorgestellt, wobei der redaktionelle Fokus auf das Wandern und

Spazieren gelegt wurde. Zusätzlich dazu findet sich eine Veranstaltungsübersicht und ein Freizeitwegweiser mit Kontaktdaten von gastronomischen Einrichtungen, Sehenswürdigkeiten, Kanu- und Bootsverleihern, Hofläden sowie Schwimmbädern, Saunen und Badestränden. Um die Übersichtlichkeit der Urlauberzeitung zu gewährleisten, ist nur eine begrenzte Anzahl von Anzeigenkunden vertreten. Somit ist das Kleinseengeschnatter ein unterhaltsames Medium, welches interessante Tipps und Informationen zur Urlaubsgestaltung bietet. Wer ebenfalls kostenfreie Exemplare zur Weitergabe an seine Gäste oder zur Auslage haben möchte, kann sich gern in den Touristinformationen melden.

Sonstige Informationen

Streit im Alltag? Reden wir darüber!

Ihre Schiedsstelle im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich ab sofort als neu gewählte Schiedsfrau in unserem Amtsbereich für Sie tätig bin. Gemeinsam mit meinem Stellvertreter unterstützen wir Sie dabei, Konflikte friedlich und dauerhaft zu lösen.

Wer wir sind & Was wir tun

Wir bekleiden ein Ehrenamt und arbeiten für Sie:

- **Unparteiisch:** Wir beziehen keine Stellung, sondern vermitteln neutral.
- **Verschwiegen:** Alles, was besprochen wird, bleibt absolut vertraulich (Schweigepflicht).
- **Kostengünstig:** Eine Einigung bei uns ist deutlich preiswerter als ein Gerichtsverfahren.

„**Schiedspersonen können schlichten, aber nicht richten.**“ Bei uns gibt es keine Verlierer oder Gewinner. Das Ziel ist eine Einigung, mit der beide Seiten zufrieden sind, um sich danach wieder respektvoll in die Augen schauen zu können.

Wann können Sie sich an uns wenden?

In vielen Fällen – besonders im Nachbarschafts- und Strafrecht – ist ein Schlichtungsversuch vor der Schiedsstelle sogar gesetzlich vorgeschrieben, bevor man vor Gericht ziehen kann.

Typische Themen sind:

- **Nachbarschaftsstreit:** Zu hohe Hecken, überragende Äste oder Grenzabstände.
- **Lärmbelästigung:** Laute Musik in der Nacht oder ständiges Hundegebell.
- **Geld & Verträge:** Streit um Zahlungen aus Verträgen oder die Herausgabe von Sachen.
- **Ärger mit Handwerkern:** Unzufriedenheit über schlecht ausgeführte Reparaturen.
- **Schadenersatz:** Forderungen nach Sachbeschädigung oder Schmerzensgeld (ohne Streitwertbegrenzung).
- **Persönliche Konflikte:** Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung oder Hausfriedensbruch.

Wann dürfen wir nicht tätig werden?

- Bei Streitigkeiten aus dem **Familien- und Arbeitsrecht.**
- Bei Konflikten mit **Behörden oder Institutionen** des öffentlichen Dienstes.
- In notariellen **Angelegenheiten.**
- Wir führen **keine Rechtsberatung** durch.

So erreichen Sie uns

Die Kontaktdaten erhalten Sie unkompliziert über die Amtsverwaltung.

Postanschrift:

Amtsverwaltung Mecklenburgische Kleinseenplatte Rudolf-Breitscheid-Straße 24 17252 Mirow

Ihre Ansprechpartner: Schiedsfrau: Britta Hahn
 Stellvertretung: Jan Hübner (2. Schiedsperson)
 Kontakt: Telefon: 039833 - 28035 (Amtsverwaltung) oder
 E-Mail: britta.hahn@schiedsfrau.de

Suchen wir gemeinsam nach einer Lösung – für ein gutes Miteinander in unserer Region!

Pflanzaktion „Vergissmeinnicht“ setzt Zeichen für mehr Solidarität mit Menschen mit Demenz

Mit einer gemeinsamen Pflanzaktion haben das Demenz Netzwerk Mirow und die Stadt Mirow ein sichtbares Zeichen für mehr Aufmerksamkeit und Solidarität mit Menschen mit Demenz gesetzt. Anlass war die landesweite Aktion „Vergissmeinnicht“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern.

„Mit dieser Aktion wird ein Zeichen für mehr Solidarität gesetzt und Verständnis gefördert“, erklärt Dr. Uta Arndt vom Demenz Netzwerk Mirow. Bürgermeister Henry Tesch ergänzt: „Menschen mit Demenz gehören mitten in unsere Gesellschaft. Das Tabu muss weg.“

Das Demenz Netzwerk Mirow, dem unter anderem Pflegedienste, Arztpraxen, die Ergotherapie im Gesundheitshaus, das Seniorenzentrum am Stadtpark sowie die Stadt Mirow angehören, erfährt seit seiner Gründung im Jahr 2024 breite Unterstützung. Auch die Pflanzaktion stieß auf große Resonanz.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Initiativen aus Diemitz, Lärz und Blankenförde beteiligten sich aktiv. Vergissmeinnicht wurden unter anderem am Johanniterhaus, im Garten des Seniorenzentrums am Stadtpark, vor der Schlossapotheke und an weiteren Orten im Stadtgebiet gepflanzt.

Ein besonderer Dank gilt den Gärtnereien Hagedorn und Rühle, die mehr als 250 Pflanzen gespendet haben. Die Mitarbeitenden der Stadt Mirow unter Leitung von Christopher Mutz sorgten für die fachgerechte Pflanzung.

Ein weiteres Highlight war eine Spende in Höhe von 250 Euro, die Annika Mundt von der Schlossapotheke Mirow im Namen ihrer Kundinnen an das Netzwerk überreichte. Die Mittel sollen für weitere Angebote für Menschen mit Demenz verwendet werden. Eine erste neue Idee wurde bereits entwickelt: Am **15. Oktober** laden Rainer Smentek und Bürgermeister Henry Tesch gemeinsam mit dem Netzwerk zu einer Tanzveranstaltung in das Bürgerbegegnungszentrum „Alte Feuerwehr“ ein. Unter dem Titel „**Jule lädt**“ soll ein neues Veranstaltungsformat entstehen, bei dem auch die Therapiepuppe „Jule“ aus der Ergotherapiepraxis von Juliane Gehl eine Rolle spielen wird.

„Das Verständnis für diese Krankheit gibt es noch gar nicht so lange. Dabei ist mehr Aufmerksamkeit so wichtig“, betont Friederike Halbach vom Netzwerk.

Neue Schulungen für Angehörige von Menschen mit Demenz finden vom **06. Mai bis 01. Juni 2026** sowie erneut im September statt. In insgesamt acht Terminen werden Wissen über die Erkrankung, der Umgang mit Betroffenen sowie Unterstützungsangebote vermittelt. Die Durchführung erfolgt durch die Johanniter. Weitere Aktionen sind rund um den **Welt-Alzheimerstag am 21. September** sowie die anschließende Woche der Demenz unter dem Motto „Demenz – (k)eine Frage des Alters“ geplant.

Kontakt:

Demenz Netzwerk Mirow, Telefon: 0160 2050 416
 Sprechzeit: montags von 9:30 bis 12:00 Uhr
 Individuelle Rückrufe sind möglich.



Grundsteinlegung für neues Hortgebäude im Familienzentrum in Mirow

Nach mehrjähriger Planungs- und Vorbereitungsphase wurde ein bedeutender Meilenstein erreicht: Die Grundsteinlegung für das neue Hortgebäude im Familienzentrum Mirow ist erfolgt.

„Für 76 Hortkinder wird es nach der Fertigstellung in dem neuen Anbau ein tolles Umfeld geben“, betont Bürgermeister Henry Tesch. Gleichzeitig weist er auf den straffen Zeitplan hin, der allen Beteiligten bewusst sei.

Auch die Vereinsvorsitzende des Familienzentrums, Gabi Haack, unterstreicht die Herausforderungen der vergangenen Monate: „Erst im Januar ist die Finanzierungszusage eingegangen.“

Die Planungen für das Projekt begannen bereits im Januar 2022 vor dem Hintergrund anhaltender Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.

Einen entscheidenden Durchbruch gab es im Jahr 2024: Auf Initiative von Bürgermeister Henry Tesch wurde der Erwerb der sogenannten „Immobilie Redecker“ durch die Stadt Mirow vorangetrieben. „Dies war und ist die Grundlage für die weitere Entwicklung dieses wichtigen Projektes für unsere Stadt gewesen“, erklärt Jens Domke vom Familienzentrum Mirow.

Dieser Schritt der Stadtvertretung Mirow erwies sich als essenziell für den Erhalt und die Zukunft des Familienzentrums.

„In der anschließenden intensiven Planungsphase kam es erneut zu Verzögerungen, insbesondere durch Abstimmungen mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte“, sagt Vereinsvorsitzende Gabi Haack.

Unterschiedliche Vorgaben zur Kreditlaufzeit – zunächst 80 Jahre, später 50 und 30 Jahre – erschwerten die Finanzierung er-

heblich. Erst die Einigung auf eine Kreditlaufzeit von 20 Jahren ermöglichte schließlich eine tragfähige Lösung.

Ein erster sichtbarer Schritt war der Abriss des alten Wohnheims Ende 2024. Am 9. März 2026 folgte der offizielle Spatenstich. Die nun erfolgte Grundsteinlegung markiert einen weiteren wichtigen Fortschritt im Bauprozess.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 1.459.000 Euro. Davon werden 831.000 Euro durch das Förderprogramm „Investitionsprogramm Ganztagsausbau“ gedeckt. Die verbleibenden 628.000 Euro werden durch Eigenmittel sowie einen Kredit der Sparkasse in Höhe von 600.000 Euro finanziert.

Bürgermeister Henry Tesch sprach allen Beteiligten seinen Respekt und seine Anerkennung aus: „In vorderster Front gilt mein Dank dem Vorstand und der Leitung des Familienzentrums – insbesondere Gabi Haack und Manuela Gundlach – sowie ihren engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern. Sie haben unermüdlich für dieses Projekt gekämpft.“

Sein Dank gilt außerdem dem Planer Ulf Zerbel vom Büro Niemann, Schuld und Partner sowie allen beteiligten Firmen und deren Mitarbeitenden.

Ein Dankeschön richtete er auch an den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, sind doch die Gespräche letztendlich durch alle Beteiligten zielgerichtet verlaufen.

Die feierliche Einweihung ist für das erste Quartal des kommenden Jahres geplant.

„Mit dem Neubau wird ein zentraler Ort für Familien geschaffen, der langfristig zur Stärkung der sozialen Infrastruktur in Mirow beiträgt“, so Bürgermeister Henry Tesch abschließend.



Die Kinder präsentierten ihre im Vorfeld zusammengetragenen Wünsche für das neue Hortgebäude den anwesenden Gästen.



Gemeinsam mit Bürgermeister Henry Tesch werden die Wünsche der Kinder in einer Zeitkapsel in den Boden eingelassen.



Planer Ulf Zerbel (v.l.n.r.) erklärt der leitenden Verwaltungsbeamtin des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte, Elke Feldmann, Bürgermeister Henry Tesch und der Vereinsvorsitzenden Gabi Haack, welche Herausforderungen zu meistern waren bzw. in der weiteren Bauphase zu berücksichtigen sind.



Die anwesenden Gäste zeigten sich sehr angetan vom Baufortschritt sowie der weiteren Planung.

Gemeinsam Zukunft gestalten - Erste Zukunftswerkstatt in Roggentin

Der Verein „Zukunft Dorf“ hat am 09. Mai zum ersten Zukunfts-Café mit anschließender Zukunftswerkstatt auf das Kirchengelände in Roggentin eingeladen. Interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger aus den umliegenden Dörfern folgten der Einladung und machten deutlich: Unsere Region möchte ihre Zukunft aktiv mitgestalten.

Bei Kaffee und Kuchen wurde nicht nur miteinander gesprochen, sondern gemeinsam nachgedacht, diskutiert und Ideen gesammelt. Dabei standen die Menschen, ihre Wünsche und die Zukunft unserer Dörfer im Mittelpunkt.



Ein zentrales Thema bleibt weiterhin der Weiterbetrieb der Kita zum kommenden Schuljahresbeginn. Ziel ist es, die Betreuung und Förderung der Kinder auch künftig für die Dörfer sowie die Stadt Mirow sicherzustellen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten deutlich, wie wichtig eine wohnortnahe Kita für Familien, Kinder und die Zukunft unserer Gemeinschaft ist. Untätig war der Vorstand des Vereins in der Zwischenzeit keineswegs. Bereits in einem ersten Schritt wurde ein übergreifendes Konzept erarbeitet, das die zukünftige Nutzung der Kita mit einem generationsübergreifenden Ansatz verbindet. Ziel ist es, einen Ort der Begegnung, Betreuung und Gemeinschaft für Jung und Alt zu schaffen.

Dazu wurden bereits Gespräche und Rücksprachen mit dem Landkreis geführt sowie Kontakte zur Landesregierung aufgenommen. Auch Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, Sozialministerin Stefanie Drese und Bildungsministerin Simone Oldenburg liegt das Konzept bereits vor. In ersten Gesprächen fand es positive Resonanz und stieß auf großes Interesse.

Darüber hinaus entstanden während der Zukunftswerkstatt zahlreiche weitere Ideen für alle Generationen - von Begegnungsangeboten über gemeinsame Veranstaltungen bis hin zu Projekten, die das Dorfleben stärken und neue Perspektiven schaffen können. Die Beteiligung und die vielen kreativen Beiträge zeigen: Gemeinsam wollen die Menschen Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten.

Der Verein „Zukunft Dorf“ bedankt sich bei allen Teilnehmenden für den offenen Austausch, die Unterstützung und das große Engagement. Die Zukunftswerkstatt war ein wichtiger erster Schritt - weitere Treffen und Aktionen sollen folgen.

Bereits jetzt lädt der Verein herzlich zum Zukunftsfest am 07.06.2026 in Roggentin ein, das er zusammen mit dem Förderverein der Dörfer e.V. ausrichtet.

Der Vorstand des Vereins „Zukunft Dorf“

Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag, dem 27. Juni 2026.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist am Mittwoch, dem 17. Juni 2026.

Annahmeschluss für Anzeigen ist am Dienstag, dem 16. Juni 2026.

ZUKUNFTSFEST
in **ROGGENTIN**

Für Kinder. Für alle. **7.6.**
14-17 Uhr

KINDER SPIELE | KAFFEETAFEL | FILMVORFUHRUNG | FLOHMARKT von Kindern ausgerichtet | SPIELPLATZ-ERÖFFNUNG

Verein „Zukunft Dorf“ | Förderverein der Dörfer e.V. | Flohmarktanmeldung unter Zukunft-Dorf@posteo.de

Sportnachrichten

FÜR ESSEN UND GETRÄNKE IST GESORGT

27. JUNI 2026

70 JAHRE KANUSPORT
SV UNION WESENBERG

AKTIVITÄTEN
ab 11:00 Uhr Kanu & SUP -Fahren
14:00 Uhr Drachenbootrennen
19:00 Uhr Siegerehrung

Bootshaus Wesenberg

Tanz in den Frühling

Die Seniorengruppe des SV 1990 Mirow e.V. hatte zum Tanz in den Frühling geladen. Mehr als 80 Mitglieder aus fünf Abteilungen genossen am 10.04.2026 einen entspannten Abend im Strandrestaurant.

Rainer Selek aus der einladenden Sportgruppe fand die passenden Begrüßungsworte und nach dem traditionellen, lautstarken „Sport frei“ hieß es wie seit Jahren: Uwe, den Eröffnungswalzer! Sofort füllte sich das Parkett. Es war eine Freude, so viele Sportler und Gäste fröhlich und ausgelassen das Leben feiern zu sehen.

Unser Dank an alle, die zu dieser Stimmung beigetragen haben. Einen großen Anteil am Gelingen trugen die Mitarbeiter des Strandrestaurants bei, die Senioren bedankten sich herzlich bei Chefin Susanne und bei Michaela (fürs Buffet) mit Blumen.

Unserem Unterhalter Uwe danken wir auch für die Erfüllung aller musikalischen Wünsche und hoffen auf eine nächste Party!

Barbara und die Seniorengruppe SV 1990 Mirow e.V.

PS: Die Seniorengruppe lädt hier noch einmal alle Interessierten zu ihrem „Training“ Donnerstags von 10.00 - 11.00 Uhr in die Turnhalle Leussower Weg ein.



Wandertag beim SV 1990 Mirow e.V.

In diesem Jahr fand unser traditioneller Wandertag schon im Frühjahr statt. Die Beteiligung war so gut, dass der Bus gar nicht ausgereicht hat. Mit zwei Autos im Schlepptau ging es in Richtung Woldegk, unser diesjähriges Ziel waren die Helpter Berge, mit 179 m der höchste Punkt in Mecklenburg-Vorpommern.

Unsere insgesamt 62 Sportlerinnen und Sportler teilten sich in zwei Gruppen und erklimmen auf unterschiedlichen Wegen den „Gipfel“. Am eisernen Gipfelkreuz konnten wir uns dann ins Gipfelbuch eintragen. Der Ausblick vom höchsten Berg Mecklenburg-Vorpommerns ist allerdings recht dürrig, da sich dieser Punkt mitten im Wald befindet. Durch die langsam erwachende



Natur, mit erstem, zarten Grün und jeder Menge Buschwindröschen ging es wieder hinab zur „Mittagsrast“.

Mit dem Bus ging es dann weiter zum Schloß Rattey, wo wir in Deutschlands nördlichem Weinbaugebiet eine Führung durch die Anlage erhielten. Viele interessante Fakten und Eindrücke zur Weinherstellung konnten wir hier erfahren. Ebenso erfuhren wir, dass nicht nur Wein, sondern auch Bier und hochwertige Spirituosen in Rattey produziert werden. Eine sehr schöne Kaffeetafel mit leckerem Kuchen und der noch ausstehenden Weinverkostung bildeten den Abschluß unseres wieder rundum gelungenen Wandertages.

Ein großes Dankeschön geht an Barbara, Sabine und Herbert für die Vorbereitung und Durchführung.

Wir alle freuen uns auf unseren Wandertag 2027!

Der Vorstand SV 1990 Mirow e.V.



IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, die Stadt Mirow, die Gemeinde Priepert, die Stadt Wesenberg und die Gemeinde Wustrow

Herausgeber, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte,
Rudolf-Breitscheid-Straße 24 in 17252 Mirow,
Leiter der Verwaltung Andreas Franz, Tel. 039833/28018, Fax: 039833/28032
E-Mail: franz@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)

unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.
Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 12 bis 16 + Einleger.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.268 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Das Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen „Kleinseenlotse“ erscheint einmal im Monat und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte verteilt. Es ist außerdem online abrufbar unter <https://www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de/bekanntmachungen/kleinseenlotse>. Das Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen „Kleinseenlotse“ ist ferner (kostenpflichtig) einzeln beim Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Rudolf-Breitscheid-Str. 24, 17252 Mirow, oder im Abonnement über die LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931 579-30, E-Mail: info@wittich-sietow.de, zu beziehen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Kirchliche Nachrichten

Der Kirchturmverein Mirow sichert seinen Fortbestand

Die Vereinigung Kirchturm Mirow e.V., wie die offizielle Bezeichnung ist, gründete sich bereits am 17.08.1989, also noch zu DDR-Zeiten. Das Zivilgesetzbuch der DDR gestattete die Gründung von Vereinigungen, deshalb der etwas ungewöhnliche Name. Dass die Bildung von Vereinen ohne Initiierung von Partei und Regierung nicht so ganz ernst gemeint war, wird dadurch deutlich, dass der Verein kurz vor dem Ende der DDR im Vereinsregister des Kreises Neustrelitz die Nummer 1 erhielt. Argwöhnisch wurde die Gründung auch sofort von der Stasi beobachtet. Ziel war es, den Ende April durch den Brand und dem 1950 erfolgten Wiederaufbau der Johanniterkirche ohne barocke Kirchturmspitze, wiederherzustellen. Nach notwendigen Neuorientierungen nach der Wende gelang es, mit Unterstützung von freiwilligen Mirower Helfern die Kirchturmspitze 1993 in seiner Form wiederherzustellen.

Mit Genehmigung der Vereinsgründung bestand die Forderung, dass sich der Verein nach Erfüllung dieses Zieles auflöst. Eine Satzungsänderung unter den neuen politischen Verhältnissen sicherte ein Fortbestehen ab.

In der Folgezeit wurde die Möglichkeit des öffentlichen Kirchturmaufstieges geschaffen, in 2 Etagen ein Johannitermuseum und in der sogenannten Welschen Haube ein Antiquariat mit über 1.000 Büchern. Jährlich besuchen den Erlebniskirchturm ca. 15.000 Besucher. Darüber hinaus wurde die Sanierung der Johanniterkirche neben vielen weiteren Aktivitäten unterstützt.

Der natürliche Alterungsprozess führte unter anderem dazu, dass die Mitgliedschaft von einmal 112 auf aktuell 76 schrumpfte. Wie bei vielen anderen Vereinen war es schwierig, Nachwuchs zu gewinnen und den Vorstand zu verjüngen. Die Alternative in der diesjährigen Jahreshauptversammlung war, weil Vorstandsmitglieder auf eigenen Wunsch nicht mehr erneut kandidieren wollten, den Verein aufzulösen.

Es gelang jedoch in diesem Jahr 5 neue Vereinsmitglieder aufzunehmen und einen neuen Vorstand zu wählen. Dem scheidenden Vorsitzenden Hartwig Grählert, der 37 Jahre im Vorstand und davon 11 Jahre als Vorsitzender tätig war, wurde gedankt und der Ehrenvorsitz verliehen. Heinz-Jürgen Voss und Werner Matzke schieden ebenfalls aus dem Vorstand aus. Ihnen wurde in Würdigung ihrer Leistungen für den Verein die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt. Alle 3 erklärten, dass sie auch weiterhin den Verein unterstützen wollen.

Der neue Vorstand wird sich in Kürze konstituieren. Neuer Vorsitzender ist Andreas Oehme.

Die Mitglieder nahmen mit großer Erleichterung den Fortbestand des Vereines auf.

Die Kirchengemeinden Lärz/Schwarz, Mirow, Wesenberg und Schillersdorf laden herzlich ein zu den nächsten Gottesdiensten:

31. Mai, Trinitatis

10.30 Kirche Zirtow, Start zur geistlichen Radtour *für alle Gemeinden*

4. Juni, Donnerstag

10.00 Seniorenheim Mirow

7. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Kirche Diemitz

9.00 St. Marienkirche Wesenberg, mit Abendmahl

10.30 Johanniterkirche Mirow

14.30 Kirche Blankenförde

11. Juni

10.00 Seniorenheim Wesenberg

14. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Kirche Krümmel, Familiengottesdienst, *für alle Gemeinden*

17. Juni, Mittwoch

10.00 Tagespflege Pripert

18. Juni, Donnerstag

10.00 Seniorenheim Mirow

21. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

9.00 St. Marienkirche Wesenberg

10.30 Johanniterkirche Mirow

14.30 Kirche Wustrow

24. Juni, Mittwoch

18.00 Johanniterkirche Mirow, Andacht am Außenaltar mit anschl. Abendessen und Abendmusik

25. Juni, Donnerstag

10.00 Seniorenheim Wesenberg

26. Juni, Freitag

19.00 Kirche Leussow, Monatsschlussandacht

19.00 Kirche Krümmel, Monatsschlussandacht

28. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis

9.00 St. Marienkirche Wesenberg

10.30 Johanniterkirche Mirow, mit Abendmahl

14.30 Kirche Schwarz

2. Juli, Donnerstag

10.00 Seniorenheim Mirow

5. Juli, 5. So. nach Trinitatis

9.00 Kirche Diemitz

9.00 St. Marienkirche Wesenberg, mit Abendmahl

10.30 Johanniterkirche Mirow

Die Landeskirchliche Gemeinschaft lädt mittwochs zur Bibelstunde ein. Das sind die Termine: **10. Juni, 24. Juni, 8. Juli, jeweils 15.00 Uhr im Pfarrhaus Mirow**

Katholische Gottesdienste:

donnerstags 9.00 Uhr / ungerade Kalenderwoche

samstags 17.00 Uhr / wöchentlich **Katholische Kirche Mirow, Gartenstraße 4**

Musik

Kirchenchor Mirow

jeden Dienstag um **19.00 Uhr im Pfarrhaus**

Posaunenchor Mirow

jeden Donnerstag um **17.00 Uhr im Pfarrhaus oder in der Johanniterkirche**

Kinder und Familien

Kirche mit Kindern am Samstag, 20. Juni und

26. September von 10.00 - 14.00 Uhr im Pfarrhaus Schwarz

Eltern Kind Gruppe, am Freitag, 19. Juni und 25. September

von 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus Schwarz

Christenlehre

Die **Christenlehre** (immer, außer in den Schulferien)

montags 16:30 - 17:30 Uhr im Backhaus Lärz (Achtung, nun im 2 Wochen Rhythmus, immer in der geraden KW)

dienstags 14:30 - 15:30 Uhr im Gemeindezentrum Wesenberg

mittwochs 13:30 - 14:30 Uhr im Pfarrhaus Mirow

Aufgrund der Sommerferien finden im Juli und August keine Kirche mit Kindern, Eltern-Kind-Gruppe, Christenlehre und Junge Gemeinde statt.

Treffpunkt Konfirmand*innen

Berlinfahrt Am 6. Juni findet für die Konfirmanden am Ende ihres ersten Jahres beim Konfi-Samstag die regionale Fahrt mit der Bahn nach Berlin statt.

Junge Gemeinde

2. Juli und 24. September von 18.30 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Schwarz

Montagstreff im Mirower Pfarrhaus

Es geht weiter mit dem **Gemeindeabend** im Mirower Pfarrhaus. Was wir da machen, welche Themen uns beschäftigen, für all das ist der Abend offen. Wer will, kann sich selbst einbringen, wer will, kann einfach dran teilnehmen.

Die nächsten Termine sind: **15. Juni, jeweils 19.00 Uhr im Pfarrhaus Mirow**, als kleines Gartenfest

Radfahrsonntag

Der Sonntag nach Pfingsten **am 31. Mai** bietet sich bestens zum gemeinsamen Radfahren an. Wir starten miteinander um **10.30 Uhr in der Zirtower Kirche**. Nach einer kleinen Andacht radeln wir von dort gemeinsam weiter. Wir werden unterwegs etwas Herzhaftes und etwas Süßes essen und dabei verschnauften und miteinander plaudern. Die Tour wird durch unseren Pfarrsprengel führen.

Das Akkordeon - Instrument des Jahres

Es wird Quetschkommode genannt oder Schifferklavier. Es ist ein vielseitiges Instrument, das Akkordeon, was vielseitige Musik macht. **Am 3. Juni um 19.30 Uhr in der Johanniterkirche Mirow** kann Martha Kloss an ihrem Akkordeon erlebt werden. Aus verschiedenen Epochen verschiedene Stücke wird sie uns unter dem Titel „Von Musette bis Klezmer“ zu Gehör bringen und damit den Facettenreichtum dieses Instrumentes präsentieren.

Sommerkonzert Chöre in der Johanniterkirche

Am 6. Juni, 14.30 Uhr laden unsere Chöre zu einem Sommerkonzert. Takahiro Yamauchi spielt an der Orgel und leitet die beiden Chöre. Der Kirchenchor und der Posaunenchor freuen sich auf viele Besucher.

Herzlich Willkommen zum Sternenkindercafe

Manche Geschichten beginnen leise – und bleiben für immer. Dieser Ort ist für alle Eltern von Sternenkindern. Für die, die zwischen Erinnerung und Alltag, zwischen Liebe und Sehnsucht stehen. Hier darf alles sein: Trauer. Hoffnung. Verbundenheit. Sich Zeit nehmen – zum Erinnern, zum Atmen, zum Fühlen. Um Anmeldung wird gebeten. **Dienstag, 9. Juni und 29. September**

jeweils von 18.00 - 20.00 Uhr im Backhaus Lärz

Es befindet sich schräg hinter der Ostseite der Kirche. Parkflächen sind auf der Straße längs der Fahrbahn. Eine Kleinigkeit zu essen und Getränke sind vorhanden. Wir freuen uns sehr auf Sie.

Orgelkonzert mit Tim Bauer

Mittwoch, 10. Juni, 19.30 Uhr, Johanniterkirche Mirow

Familiengottesdienst in unserem Pfarrsprengel

Am **14. Juni** feiern wir **10.30 Uhr** gemeinsam den nächsten Familiengottesdienst. Diesmal kommt dafür nach **Krümmel**. Mascha und die Lärzer Christenlehregruppe werden ihn vorbereiten. Lasst euch überraschen.

Geist, Liebe, Natur

Mittwoch, 17. Juni, 19.30 Uhr, Johanniterkirche Mirow

Der Chor Seewalde lädt ein zu einem musikalischen Sommerabend mit geistlicher Chormusik großer Meister aus 5. Jahrhunderten. Ergänzt wird das Programm durch weltliche Lieder rund um die Themen Liebe und Natur.

Johannistag an der Johanniterkirche Mirow

Es ist schon zu einer guten Tradition geworden. Am Johannistag, dem **24. Juni, um 18.00 Uhr** feiern wir vor dem Außenaltar an der **Johanniterkirche Mirow** eine Andacht im Freien. Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann sich gerne einen Campingstuhl oder Ähnliches mitbringen. In diesem Jahr findet anschließend um 19.30 Uhr ein Konzert in der Kirche statt.

Barockmusik auf Cello Ludwig Frankmar

Mittwoch, 24. Juni, 19.30 Uhr, Johanniterkirche Mirow

Einstimmige Musik von Meistern der Mehrstimmigkeit auf dem Cello, Werke von Giovanni Bassano, Giovanni Battista Degli Antonii, Johann Sebastian Bach und Carl Philipp Emanuel Bach.

Frauenchor „Freundschaft“ aus Neustrelitz

Freitag, 26. Juni, 19.00 Uhr, Dorfkirche Priepert

Der Frauenchor besteht schon seit 1948 und kann auf zahlreiche Wettbewerbspreise und Auszeichnungen zurückblicken. Er präsentiert sich mit seinem 18. Sommerkonzert in der Priepert Dorfkirche.

Von Böhmisches Dörfern und Ungarischen Tänzen

Mittwoch, 1. Juli, 19.30 Uhr, Johanniterkirche Mirow

Orgelimprovisationen mit Joachim Thoms

Freizeit und Kultur

Fundstück des Monats

Auch in diesem Monat kommt das Fundstück des Monats von der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte. Vielen Dank für den Beitrag! Ich freue mich auf weitere interessante Beiträge von der Arbeitsgruppe und natürlich auch von allen anderen Geschichtsinteressierten aus Mirow und den umliegenden Dörfern.

Ihr ehrenamtlicher Archivar

Dr. phil. Frank Rochow

Was verbindet den Neustrelitzer Rotarmisten mit Mirow?



Fritz Motzkau bei der Arbeit am Rotarmisten, aus: „Freie Erde“ vom 29.10.1954

50 Jahre lang krönte die Plastik des Rotarmisten das Mausoleum auf dem Neustrelitzer Marktplatz. Geschaffen wurde die Figur ursprünglich aus Holz von Friedrich Julius Motzkau, einem Bildhauer und Maler, der zur Zeit des Kriegsendes 1945 in Neustrelitz verheiratet war und im Haus Café Pogoda lebte. Zeitzeugen berichten von einer Frau Motzkau in Neustrelitz, die russisch sprach und nach dem Kriegsende in der Kommandantur als Dolmetscherin arbeitete. Sie setzte sich dort für internierte Deutsche ein und schmuggelte Briefe und Lebensmittel zu den Gefangenen in Fünfeichen, bis sie bei den sowjetischen Machthabern in Ungnade fiel. Was danach aus ihr wurde, ist derzeit nicht bekannt. Unklar ist auch, ob es sich tatsächlich um die erste Ehefrau von Fritz Motzkau handelte. Es wäre denkbar, dass ihre Kontakte zur russischen Verwaltung den Auftrag zur Schaffung des Rotarmisten vermittelten. Als Fritz Motzkau einige Jahre später nach Mirow zog, war er in zweiter Ehe mit Ursula Hinz aus Wesenberg verheiratet. Die beiden lebten in Mirow in der Rudolf-Breitscheid-Straße 17

im Haus des Stellmachers Prüss. Hermann Prüss war Ursulas Onkel. Die Ehe blieb kinderlos. Fritz Motzkau starb als Rentner im März 1972 und wurde auf dem städtischen Friedhof in Mirow beigesetzt.

Wir wissen momentan nichts über Fritz Motzkaus ursprüngliche Herkunft. Ein in Privatbesitz befindliches Bild des Neustrelitzer Schlosses und einige wenige qualitativvolle Plastiken lassen eine künstlerische Ausbildung vermuten. Einer Erzählung zufolge soll er an der zentralen Christusfigur in der Mirower Kirche (mit-)gearbeitet haben. Das überlebensgroße Kruzifix wird bisher ausschließlich dem Architekten Paul Zühlke zugeordnet.

°Gibt es in Mirow und Umgebung Menschen, die sich noch an Fritz Motzkau erinnern und über ihn berichten können? Besitzt jemand Werke von ihm, die er oder sie eventuell leihweise für eine Ausstellung zur Verfügung stellen würde?

Das Mirower Stadtarchiv und die Arbeitsgruppe Ortsgeschichte sind für jeden Hinweis dankbar. Bitte melden Sie sich über stadtarchiv-mirow@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de oder wenden sich direkt an die Ortsgeschichtler Anne Görtz, Barbara Lange, Kevin Lierow-Kittendorf oder Bettina Strauß.



Von Fritz Motzkau geschaffene Plastik „Christus trägt sein Kreuz“ (das Kreuz fehlt), Privatbesitz



Von Fritz Motzkau geschaffener Tisch mit Hinterglasmalerei und geschnitzten Beinen, Privatbesitz

Kinderfest in Wesenberg

Am 06.06.2026 ist es wieder soweit - unser Kinderfest auf der Festwiese unterhalb der Burg in Wesenberg steht an! Von 13:00 bis 17:00 Uhr wartet ein bunter Nachmittag mit vielen Spielen, Aktionen und ganz viel Spaß auf euch. Für Essen und Trinken ist bereits ab 12:00 Uhr durch den Lärzer Lindenkrug, Quint & Quäntchen sowie der Eismanufaktur Winterfeld gesorgt. Eröffnet wird das Fest wie in den vergangenen Jahren um 13:00 Uhr von der Kindertanzgruppe der Kita Spatzenhus gemeinsam mit Jasmin Krokotsch.

Im Anschluss, gegen 13:30 Uhr, starten dann die vielen Mitmach-Stationen, bei denen fleißig Stempel gesammelt werden können:

- Eierlaufen
- Sackhüpfen
- Löschparcours mit dem Feuerwehrverein
- Athletik mit Union Wesenberg
- Dosenwerfen
- Bobbycar fahren
- Angeln
- Hindernislauf
- Sparkassenquiz

Auf den Hüpfburgen vom Familotel Rookhus und dem Feuerwehrverein kann sich ausgetobt werden. Das beliebte Kinderschminken ist auch wieder dabei.

Außerdem habt ihr die Möglichkeit, eure Fahrräder und Roller

von der Verkehrswacht Neustrelitz codieren zu lassen. Bitte bringt dafür einen Eigentumsnachweis mit.

Zum Abschluss gibt es noch eine kleine Verschnaufpause beim Lindenberger Marion-Etten-Theater mit dem Stück „Das Eisenbahn-Märchen“.

Bitte nutzt die ausgewiesenen Parkplätze:

- gegenüber der Tankstelle
- beim Fischer
- ab 12:30 Uhr bei der Gärtnerei Hagedorn

Kommt vorbei, bringt gute Laune mit und verbringt mit uns einen schönen Nachmittag für die ganze Familie.

Wir freuen uns auf Euch.

Euer Burgverein Wesenberg e.V.



13. Juni 2026

ab 15:00 Uhr an der Nationalparkinformation in Blankenförde

4. HAVELROCK Live Konzert

15 - 16 Uhr Newcomer und Youngstars
ab 16 Uhr Songwriter & Bands:

- STEGMANN & PAWLETTA
- BERT & HELGE WENNDORF
- ALIVE
- & ÜBERRASCHUNGSGÄSTE

DJs: OERNI & BEERT

Organisation / Speisen & Getränke: Blankendütt e.V.

Sponsoren:
Jagdgenossenschaft Blankenförde
Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

Blankenförde
1256 2023
Kakeldütt

Duftend. Blühend. Lebenswert. Die Vielfalt der Naturgärten entdecken. „Tag der offenen Gartentür“ am 27./28. Juni 2026

Am letzten Juniwochenende öffnen sich in ganz Mecklenburg-Vorpommern wieder die Gartentüren zahlreicher ausgezeichnete Naturgärten: Beim „Tag der offenen Gartentür“ am 27. und 28. Juni 2026 laden engagierte Naturgärtnerinnen und Naturgärtner Besucherinnen und Besucher dazu ein, ihre grünen Oasen zu entdecken, Ideen auszutauschen und naturnahes Gärtnern hautnah zu erleben. Freuen Sie sich auf ein Wochenende voller Gartenideen, Kräuterdüfte und Naturerlebnisse.

Unter dem diesjährigen Motto „Pflanze Kräuter. Würze dein Leben.“ stehen Gartenkräuter im Mittelpunkt der Aktion. „Ob aromatische Küchenkräuter, heimische Wildkräuter oder duftende Heilpflanzen – Kräuter bereichern nicht nur Speisen und Getränke, sondern fördern auch die Artenvielfalt im Garten. Viele Kräuterpflanzen bieten Nahrung und Lebensraum für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Nützlinge und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum ökologischen Gleichgewicht im Garten“, sagt Juliane Drescher, Natur im Garten MV-Regionalkoordinatorin für die LEADER-Region Mecklenburgische Seenplatte – Müritz, und ergänzt: „Wer sich intensiver mit Kräutern beschäftigt, entdeckt eine beeindruckende Vielfalt an Gestaltungs- und Anwendungsmöglichkeiten.“

Die teilnehmenden Gärten zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig naturnahes Gärtnern sein kann: von üppigen Kräuterbeeten über blühende Bauerngärten bis hin zu Permakulturflächen und „wildem“ Naturgärten. Besucherinnen und Besucher erhalten gestalterische Ideen und praktische Anregungen für den eigenen Garten und können mit erfahrenen Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzern ins Gespräch kommen. Oft ergänzen Führungen, kleine Verkostungen, Pflanzenbörsen oder Mitmachangebote das Programm.

Alle teilnehmenden Gärten tragen die „Natur im Garten“-Gartenplakette und erfüllen die Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“: Gärtnern ohne chemisch-synthetische Pestizide, ohne chemisch-synthetische Dünger und ohne Torf. Damit setzen sie

ein sichtbares Zeichen für Klima-, Umwelt- und Artenschutz direkt vor der eigenen Haustür.

Die Aktion findet jährlich rund um den internationalen „Natur im Garten“-Tag statt. Der „Tag der offenen Gartentür“ ist zugleich eine Einladung, Mecklenburg-Vorpommerns lebendige Gartenkultur kennenzulernen und sich inspirieren zu lassen – für mehr Natur, Genuss und Vielfalt im eigenen Garten.

Weitere Informationen und alle teilnehmenden Gärten im Überblick gibt es unter www.natur-im-garten-mv.de. Informationen erhalten Sie ebenfalls am Gartentelefon 039934 899646 (montags 13 - 17 Uhr)

